

Wien, am Samstag, den 26. Mai 1928

Keine Sitzungen im Rathaus. In der kommenden Woche findet weder eine Sitzung des Stadtsenates, noch eine Sitzung des Gemeinderates statt.

Die Wiener Spielplatzfrage. Der Sportbeirat der Gemeinde Wien hielt vor kurzem eine Sitzung ab, in der Stadtbaudirektor Ingenieur Dr. Musil über die Wiener Spielplatzfrage berichtete. Nur die Wohnungsnot und der Mangel an geeigneten Baugründen zwingt die Gemeinde, auch Sportplätze, wenn sie auf hochwertigem Baugelände oder in der Baulinie liegen, zu verbauen. Das Stadtbauamt anerkennt die Bedeutung und die Notwendigkeit von Sportplätzen für die Gesundheit der Grosstädter und bemüht sich deshalb, für die ausfallenden Spielplätze nach Möglichkeit Ersatz zu schaffen. Um in Zukunft die privaten Spielplatzerbauer vor Enttäuschungen/zu bewahren, beschloss der Sportbeirat die Einsetzung eines Komitees, das im Verein mit der Sportstelle der Gemeinde Wien Normen für den Bau und Errichtung von Spielplätzen ausarbeiten und alle gesetzlichen und baupolizeilichen Bestimmungen zusammenfassen soll. Der Sportbeirat beschäftigte sich dann noch mit der Frage der Widmung von Ehrenpreisen der Stadt Wien an Vereine. Es wurde beschlossen, dass die Vereine künftig nur über ihre Hauptverbände um Ehrenpreise ansuchen können. Durch diesen Beschluss soll den oft unberechtigten und regellosen Ausschreibungen von Konkurrenzen um einen Preis der Stadt Wien und damit der Entwertung solcher Ehrenpreise vorgebeugt werden.

Die Bewertung der Sachbezüge für die Krankenversicherung. In mehreren Blättern war in den letzten Tagen die Mitteilung enthalten, dass mit einer Verordnung des Landeshauptmannes von Wien die Ansätze für die Bewertung der Sachbezüge nach der Angestellten- und Krankenversicherung geändert worden sind. Demgegenüber wird festgestellt, dass es sich um eine Verordnung des Landeshauptmannes von Niederösterreich handelt, mit der die Bezüge für die Bewertung der Sachbezüge in Niederösterreich geändert wurden. Die Ansätze für das Land Wien, die mit den Verordnungen des Landeshauptmannes vom 29. Dezember 1927, L. G. Bl. für Wien Nr. 53, betreffend Angestelltenversicherung, und vom 24. Dezember 1927, L. G. Bl. für Wien Nr. 52, betreffend die Krankenversicherung, festgesetzt worden sind, sind unverändert gültig. Es haben wohl einige Interessentengruppen Eingaben auf Abänderung dieser Ansätze eingebracht, doch sind die Erhebungen darüber noch nicht abgeschlossen.

Fünfundzwanzig Jahre Wiener Werkstätte. Anlässlich des fünfundzwanzigjährigen Bestandes der Wiener Werkstätte hat Bürgermeister Seitz die Leitung für Donnerstag in das Rathaus eingeladen.

Ein Blechbläserchor der Wiener Fortbildungsschulen. Im Anschluss an das bestehende Streichorchester der Musikgruppe des Wiener Fortbildungsschulrates wurde vor kurzem ein Blechbläserchor gegründet. Es werden alle Schüler, die Trompeten, Hornisten, Posaunisten und Paukisten sind und ein eigenes Instrument besitzen, eingeladen, der Fanfarenmusik beizutreten. Die Anmeldungen werden in der Kanzlei der Musikgruppe des Wiener Fortbildungsschulrates, VI., Mollardgasse 87 an Werktagen von 18 bis 21 Uhr entgegengenommen.

Das Schubertserenadenkonzert verschoben. Wegen der ungünstigen Witterung wurde das Serenadenkonzert, das heute abends auf dem alten Universitätsplatz abgehalten werden sollte, abgesagt. Es findet auch morgen nicht statt. Der tag der Veranstaltung wird rechtzeitig bekanntgegeben werden.